

DailyReport *Recap*

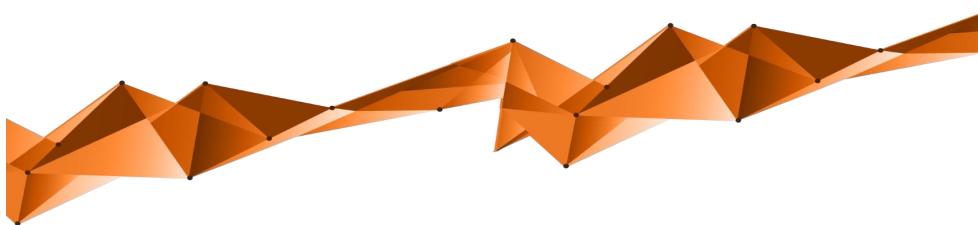
17.09.2025



Preisentwicklung

| | Last | Closed | | | | | | |
|------------------|-------|---------------|--------|---------|-------|-------|--------|---------|
| | 18:08 | 16.09.25 | delta% | delta | Open | High | Low | Date |
| Strom FJ Base | 86,81 | 87,26 EUR/MWh | -0,52% | -0,45 ⬇ | 87,58 | 87,90 | 86,81 | 17.9.25 |
| Strom FQ Base | 93,86 | 94,05 EUR/MWh | -0,20% | -0,19 ➡ | 94,65 | 95,26 | 93,86 | 17.9.25 |
| Strom FM Base | 89,83 | 89,95 EUR/MWh | -0,13% | -0,12 ➡ | 90,68 | 91,29 | 89,75 | 17.9.25 |
| Gas TTF FJ | 32,31 | 32,30 EUR/MWh | 0,03% | 0,01 ➡ | 32,63 | 32,63 | 32,15 | 17.9.25 |
| Gas TTF FQ | 33,12 | 33,04 EUR/MWh | 0,26% | 0,09 ➡ | 33,24 | 33,38 | 32,95 | 17.9.25 |
| Gas TTF FM | 32,50 | 32,42 EUR/MWh | 0,25% | 0,08 ➡ | 32,46 | 32,79 | 32,32 | 17.9.25 |
| EUA Dez 25 | 76,90 | 77,57 EUR/t | -0,86% | -0,67 ⬇ | 77,50 | 78,45 | 76,69 | 17.9.25 |
| Kohle API#2 FJ | 103,0 | 103,2 USD/t | -0,19% | -0,20 ➡ | 104,0 | 104,0 | 103,00 | 17.9.25 |
| Kohle API#2 FMc2 | 95,1 | 95,9 USD/t | -0,89% | -0,85 ⬇ | 95,00 | 96,75 | 94,50 | 17.9.25 |
| Erdöl Brent FM | 68,32 | 68,49 USD/bbl | -0,25% | -0,17 ➡ | 68,53 | 68,59 | 67,79 | 17.9.25 |

Legende: FJ = Frontjahr, FQ = Frontquartal, FM = Frontmonat, Strom DA = Day Ahead EPEX / TTF GAS DA = Day Ahead EEX



Rückblick auf den heutigen Handelstag

Spekulatives Kapital treibt CO2- und Gasmarkt

Am Mittwoch konnten die Energiemärkte keine klare Richtung einschlagen. Die EUAs (Dez-25) konnten das Tageshoch von Dienstag (78,26 Euro/t CO2) zwar zwischenzeitlich leicht überwinden (78,45 Euro/t CO2), schlossen dann aber mit einem Minus von 0,9 Prozent bei 76,90 Euro/t CO2. Die Compliance-Frist am 30. September im Zusammenspiel mit dem starken spekulativen Kaufinteresse bleibt hier das Hauptthema. Derweil schloss der Gasmarkt mit leicht positiven Vorzeichen. Für Unsicherheit sorgt das mögliche vorgezogene Gasembargo der EU gegenüber Russland. EU-Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen kündigte am Dienstagabend nach einem Telefonat mit US-Präsident Donald Trump an, den geplanten Ausstieg der Europäischen Union aus russischer Energie schneller umzusetzen. Ziel sei es, Russlands Kriegswirtschaft nicht weiter durch Einnahmen aus Öl- und Gasexporten zu finanzieren, wobei Details zur Umsetzung noch offen sind.

Laut Kremlsprecher Dmitri Peskow werden die geplanten Maßnahmen der EU, russische Energieimporte schneller zu beenden, keine Änderung in Russlands Haltung bewirken. Russland werde weiterhin seine nationalen Interessen verteidigen und sei durch die Sanktionen nicht ernsthaft beeinträchtigt, so Peskow in einem täglichen Pressebriefing.

Gleichzeitig betonte der russische Vizeaußenminister Sergei Rjabkov laut einem Reuters-Bericht, dass Russland bereit ist, die Energiekooperation mit den USA zu intensivieren, insbesondere beim Öl- und Gasprojekt

Sakhalin-1. Exxon Mobil hatte seine Beteiligung an dem Projekt 2022 aufgegeben, könnte nun aber durch ein neues Dekret von Präsident Putin zur Rückkehr bewegt werden. Das Dekret wurde zeitgleich zu einem Gipfeltreffen zwischen Putin und US-Präsident Donald Trump in Alaska unterzeichnet, bei dem auch über Investitionsmöglichkeiten gesprochen wurde.

Spotpreise am Mittwoch mit starker Mittagsdelle

Die Spotpreise für den 18.09. folgen dem erwarteten Verlauf mit klarer Morgenspitze, flacher Mittagsdelle und ausgeprägtem Abendpeak. Am Morgen lagen die Preise mit rund 117 Euro/MWh nahezu auf Höhe unserer Prognose von 120 Euro/MWh. Zur Mittagszeit blieben sie etwas über den Erwartungen und fielen nur knapp über 0 Euro/MWh. Der Zeitraum von 11 bis 17 Uhr war mit einem Durchschnitt von lediglich 3,65 Euro/MWh dennoch günstig. Am Abend erreichten die Preise mit rund 134 Euro/MWh deutlich weniger als zuvor prognostiziert, was auf höhere Einspeisung und eine geringere Lastzunahme zurückzuführen ist. Der durchschnittliche Tagespreis lag bei 65,73 Euro/MWh.

In diesem Bericht:

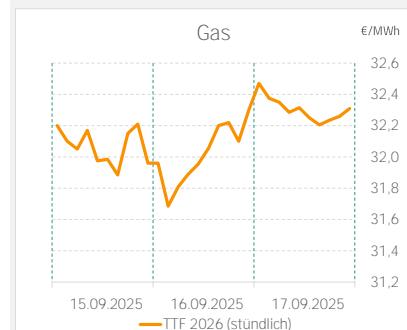
- Rückblick heutiger Handelstag
- Disclaimer

S. 1-2
S. 3

Analyseteam

Stefan Küster
Tobias Waniek
Dennis Warschewitz

research@enerchase.de



Fortsetzung nächste Seite...

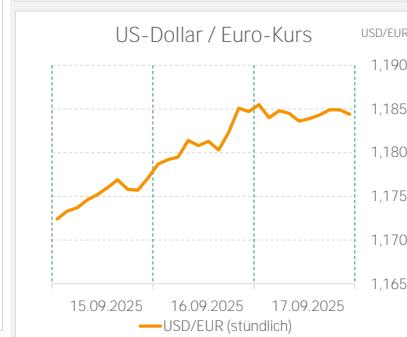
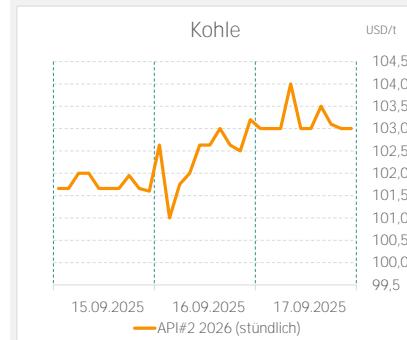
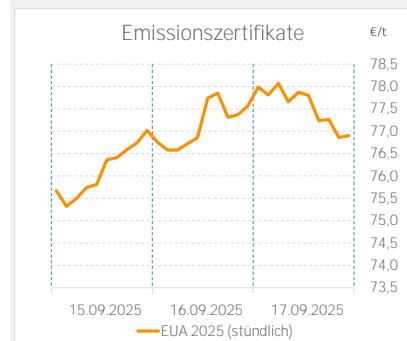
Spekulatives Kapital bleibt hoch

Das spekulative Kapital im TTF Gasmarkt nimmt wieder zu. Laut aktuellem CoT-Report erhöhten die Investmentfonds in der Woche zum 12.09.2025 die Long-Position um 6,4 Prozent auf 343 TWh. Die Short-Position erhöhte sich aber ebenfalls, und zwar um 6,1 Prozent auf 285 TWh. Damit stieg die Netto-Long-Position um 7,7 Prozent auf 57 TWh. Der gleichzeitige Anstieg beider Seiten (long und short) zeigt, dass das Handelsvolumen zunimmt und das Marktinteresse hoch ist. Allerdings nehmen sowohl Absicherungen gegen steigende als auch fallende Preise zu. Der Gasmarkt wartet somit auf klare Signale.

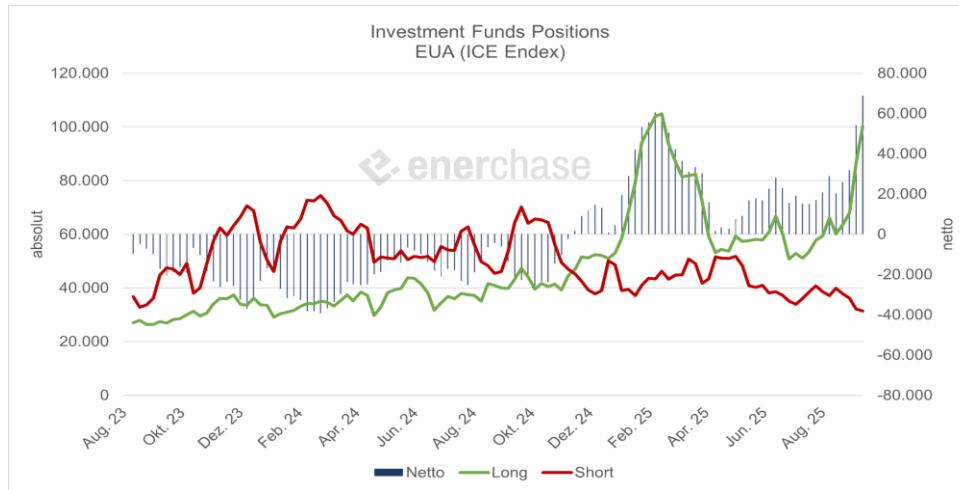
Parallel hält der spekulative Kaufdruck bei den EUAs weiter an. Wie aus dem CoT-Report mit Datenstand vom 12.09.2025 hervorgeht, wurden die Long-Positionen um 16,1 Prozent auf 100,2 Mio. t ausgebaut, während die Short-Positionen um 2,4 Prozent auf 31,4 Mio. t sanken. Damit erhöhte sich die Netto-Long-Position um 27,1 Prozent auf 68,9 Mio. t. Dies ist der höchste Stand seit August 2021. Der höchste veröffentlichte Wert wurde in der Woche zum 2. Juli 2021 erreicht, als die Netto-Long-Position 77,4 Mio. EUAs erreichte. Dies bleibt somit ein bullisches Signal, denn Investmentfonds gelten als Trendfolger und Liquiditätstreiber. Wenn sie ihre Long-Positionen so massiv ausbauen und gleichzeitig Shorts reduzieren, spricht das für ein wachsendes Vertrauen in steigende Preise. Ob diese Marktakteure ihre Käufe in den kommenden Wochen fortsetzen, ist angesichts des Ausmaßes der Positionierung jedoch in Frage zu stellen.

Streik in Frankreich ohne Auswirkung auf KKW

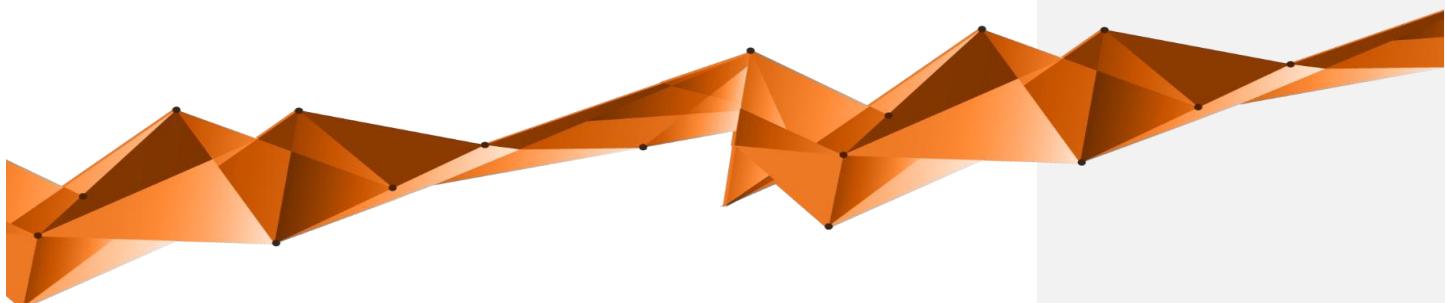
Ein landesweiter 24-Stunden-Streik im französischen Energiesektor durfte nach Angaben der Gewerkschaft FNME-CGT keinen Einfluss auf die Stromproduktion aus Kern- oder Wasserkraft haben. Allerdings plant der Energieversorger Engie, im Zuge des Protests zwei Gaskraftwerke vorübergehend vom Netz zu nehmen, wie aus einem Bericht von Montel hervorgeht. Parallel laufende Arbeitsniederlegungen haben bereits Wartungsarbeiten an Kernkraftwerken und Gasspeichern verzögert, was laut Gewerkschaft ab November zu Einschränkungen bei der Gasverfügbarkeit führen könnte. Die Streiks stehen im Zusammenhang mit Forderungen nach einer Lohnerhöhung um neun Prozent sowie einer Senkung der Mehrwertsteuer auf Energieleistungen. Verhandlungen zwischen Arbeitgebern und Gewerkschaften sind laut dem Bericht für die kommende Woche geplant.



CoT-Report EUAs: To the Moon!



Darstellung enerchase / Daten ICE Endex



Herausgeber: EnerChase GmbH & Co. KG, (im Folgenden "enerchase"), Sitz: Willich, eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Krefeld unter HRA 7101, vertreten durch die persönlich haftende Gesellschafterin EnerChase Verwaltung GmbH, Sitz: Willich, eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Krefeld unter HRB 18393 diese vertreten durch die Geschäftsführer Stefan Kuster und Dennis Warschewitz.

Autoren: Dennis Warschewitz, Stefan Kuster, Tobias Waniek

Stand der verwendeten Marktdaten: siehe Deckblatt

Hinweis zur Methodik: Die durch Tachos angegebenen Tagestendenzen basieren auf einem optimierten Indikatoren-Modell der Technischen Analyse, das auf historischen Wertentwicklungen beruht (u.a. Average Directional Index, MACD, RSI, Commodity Channel Index, Moving Averages). Der Zeitrahmen, auf die sich die Tendenzaussagen beziehen, ist jeweils ein Tag. Die Tendenzen werden im täglichen Rhythmus veröffentlicht.

Mögliche Interessenkonflikte: Gesellschafter der EnerChase GmbH & Co. KG, verbundene Unternehmen oder Beratungskunden der EnerChase GmbH & Co. KG konnten zum Zeitpunkt der Erstellung dieser Analyse in den besprochenen Derivaten oder Basiswerten investiert sein.

Disclaimer / Haftungsbeschränkung

Der DailyReport inklusive der Wochentendenzen (im Folgenden „Analysen“) richtet sich an institutionelle Marktteilnehmer. Die Analysen sind für die allgemeine Verbreitung bestimmt und dienen ausschließlich zu Informationszwecken und stellen insbesondere keine Anlageberatung, Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Energie oder Derivaten dar und beziehen sich nicht auf die spezifischen Anlageziele, die finanzielle Situation bzw. auf etwaige Anforderungen von Personen. Handlungen basierend auf den von EnergyCharts veröffentlichten Analysen geschehen auf eigene Verantwortung der Nutzer. Grundsätzlich gilt, dass die Wertentwicklung in der Vergangenheit keine Garantie für die Wertentwicklung in der Zukunft ist. Vergangenheitsbezogene Daten bieten keinen Indikator für die zukünftige Wertentwicklung.

EnergyCharts übernimmt keine Haftung für direkte wie auch für indirekte Schäden und Folgeschäden, welche im Zusammenhang mit der Verwendung der Informationen entstehen können mit Ausnahme für Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung unserselbst oder einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung einer unserer Erfüllungshelfer beruhen. Insbesondere besteht keine Haftung dafür, dass sich die in den Analysen enthaltenen Prognosen auch bewahrheiten. Die Informationen und Prognosen wurden mit großer Sorgfalt zusammengestellt. Für die Richtigkeit, Aktualität und Vollständigkeit kann gleichwohl keine Gewähr übernommen werden, auch auf eine Verlässlichkeit der Daten hat der Nutzer keinen Anspruch. Des Weiteren wird die Haftung für Ausfälle der Dienste oder Schäden jeglicher Art bspw. aufgrund von DDoS-Attacken, Computerviren oder sonstigen Attacken ausgeschlossen. Die Nutzung der Inhalte der Analysen erfolgt auf eigene Gefahr des Nutzers.

Unsere Tätigkeit ist gemäß § 86 WpHG bei der BaFin angezeigt.

Weitere Informationen zur Methodik und die historischen Tagestendenzen können unter research@energycharts.de jederzeit angefragt werden. Diese Publikation ist urheberrechtlich geschützt. Das Kopieren sowie die Verarbeitung, Veränderung und/oder Weitergabe dieser Informationen ist nur mit ausdrücklicher schriftlicher Genehmigung der EnerChase GmbH & Co. KG zulässig.